

Jein Danke! Spandau und die Gründung von Groß-Berlin 1920

Die Eingemeindung Spandaus 1920 zu Groß-Berlin war für die Spandauer*innen ein Ereignis, das bis heute – mehr oder weniger scherzhaft – als “Zwang”, manchmal sogar als “Enteignung” bezeichnet wird. Doch warum hat sich Spandau so dagegen gewehrt? Welche anderen Themen waren in den 1920ern in Spandau wichtig – und wirken manchmal erstaunlich aktuell: Im Spannungsfeld zwischen Berliner Verwaltung, Spandauer Magistrat und dem Alltag der Bewohner*innen Spandaus werden die Themen Verkehr, Arbeit Freizeit, Wohnen, Militär und politische Zusammenstöße vorgestellt. Diese waren prägend für Spandau um 1920 und sind grundlegend für die heutige (Selbst-)Wahrnehmung des Bezirks. Dabei spiegeln Objekte, Texte und partizipative Möglichkeiten den Wandel von der störrischen Stadt zum selbstironischen Teil Berlins.



Stadtgeschichtliches Museum, Grafik Studio Lindhorst-Emme

Mit freundlicher Unterstützung der bezirklichen Förderfonds der Senatsverwaltung Kultur und Europa

Nächste Termine:

20.09.2021, 10:00 - 17:00
Uhr
21.09.2021, 10:00 - 17:00
Uhr
22.09.2021, 10:00 - 17:00
Uhr
23.09.2021, 13:00 - 20:00
Uhr
24.09.2021, 10:00 - 17:00
Uhr

Veranstaltungsort:

Zitadelle Spandau
Stadtgeschichtliches
Museum
Am Juliierturm 64
13599 Berlin
Tel: 030 354944-219

Veranstalter:

Bezirksamt Spandau
Fachbereich Kultur
Carl-Schurz-Str. 2-6
13597 Berlin
Dr. Urte Evert, Tel: 030 354944-219

Weitere Informationen: <https://www.zitadelle-berlin.de/ausstellungen/jein-danke/>

Kontakt: info@zitadelle-berlin.de